Landesfeuerwehrmusikausschuss Hessen, Mittwoch, 31. Juli 2019

Sommerausflug des Musikzugs Bürstadt/Hofheim



Am letzten Juliwochenende unternahm der Feuerwehrmusikzug Bürstadt/Hofheim seinen Sommerausflug. Ziel war diesmal das schwäbische Tübingen. Dorthin hat es des Studiums wegen die Bürstädter Feuerwehrmusikerin Magdalena gezogen. Diese besuchten sie in ihrer Wohnung, wo sie bei den sommerlichen Temperaturen erst mal mit kühlen Getränken empfangen wurden.

Im Anschluss stand eine feuchtfröhliche Fahrt mit Stocherkähnen auf dem Neckar an. Manch einer ließ es sich hierbei nicht nehmen, den Neckar für eine kurze Abkühlung zu nutzen, und sprang für eine kurze Schwimmrunde spontan ins Wasser.

Nach der Stocherkahnfahrt erfolgte der Check-in in der Jugendherberge. Zum Abendessen fanden sich die Musikanten aus dem Ried dann wieder im Restaurant „Neckarmüller“ ein, wo sie sich von schwäbischer Hausmannskost verwöhnen ließen.

Der am Abend einsetzende Regen tat der guten Stimmung auch keinen Abbruch, schließlich stand noch ein weiterer Programmpunkt an: Bei der Stadtführung mit dem Titel „Unheimliches Tübingen“ erfuhren die Musiker kurz vor Einbruch der Dunkelheit einiges über Henker, Verbrecher, Tragödien und zerstörerische Brände aus der Vergangenheit dieser Stadt. Im Anschluss an jene Führung durch Tübingens Altstadtgässchen ließen sie den Abend noch in einer Cocktailbar ausklingen.

Nach einer für manche recht kurzen Nacht stärkte man sich beim gemeinsamen Frühstück in der Jugendherberge, bevor man nach Bebenhausen aufbrach. Dort besichtigte der Musikzug ein ehemaliges Zisterzienserkloster. Der Tourguide erklärte anschaulich, wie das Leben im Kloster damals aussah und welche historischen Stationen diese Mauern durchlebten. Gegen Mittag traten die Feuerwehrmusiker dann wieder die Heimreise an.